

Annika Roloff springt mit Niedersachsenrekord zum 33. Titel

Papenburg/Sturm und Regen bei den Landesmeisterschaften



In Wintersachen zur Siegerehrung:
Annika Roloff gewinnt den Stabhochsprung der Frauen
mit neuem Landesrekord



Viertbeste niedersächsische Sprintstaffel mit Bestzeit:
Maxi Arendt, Hagen Echzell, Tarik Kersting, Freddy Reinhard

Bereits zum vierten Mal in dieser Saison verbesserte Annika Roloff ihren eigenen Landesrekord: Bei den Niedersachsenmeisterschaften in Papenburg konnten auch Sturm und Regen die Stabhochspringerin des MTV 49 Holzminden nicht bremsen, die souverän über die neue Rekordhöhe von 4,32 Metern flog. Sie stockte damit ihre Sammlung an Landesmeistertiteln auf stolze 33 auf.

Wenige Tage vor den deutschen Juniorenmeisterschaften in Bremen kristallisiert sich die überragende Springerin Niedersachsens immer mehr als Favoritin auf den deutschen Meistertitel heraus: Die MTVerin ist zurzeit die beste Juniorin Deutschlands und führte die Meldeliste für Bremen bereits vor ihrem Rekordsprung von Papenburg deutlich an. 2008 wurde Annika in Berlin deutsche B-Jugendmeisterin – gelingt ihr nun eine Wiederholung bei den Erwachsenen? Man darf gespannt sein, wie Annika mit der Bürde der Favoritin zurecht kommt, wenn am kommenden Wochenende die 18 besten Springerinnen Deutschlands aufeinander treffen.

In Papenburg war die MTVerin durch nichts zu stoppen. Nachdem sie sich mit einem Sicherheitssprung – die Wetterverhältnisse ließen keine präzisen Anläufe zu – über 3,70 Meter bereits die Landesmeisterschaft gesichert hatte, baute sie im zweiten Anlauf „ein Haus“ über vier Meter. Nach zehninütiger Regenunterbrechung überwand sie die selbst gewählten 4,22 Meter ebenfalls im zweiten Sprung. Ihr Meisterstück machte sie unmittelbar darauf – sie war schon seit ihrer Einstiegshöhe allein im Wettbewerb – mit einem Supersprung über die neue Rekordmarke von 4,32 Metern. Danach musste sie zunächst in verschiedenen Interviews Rede und Antwort stehen, bevor sie auch noch mit einem Pokal für die beste Meisterschaftsleistung ausgezeichnet wurde.

Ihre männlichen Vereinskollegen konnten ihr nicht folgen, zumal sie am zweiten Meisterschaftstag im Dauerregen springen mussten. Titelverteidiger Tarik Kersting und Hallenmeister Hagen Echzell gelang bei der B-Jugend kein gültiger Versuch, Lucas Sander rutschte im Männer-Wettbewerb mehrfach vom Stab ab und „rettete“ sich noch über 3,60 Meter; Jakob Weißing schaffte es wenigstens noch auf 3,80 Meter. Einen unter diesen Bedingungen ausgezeichneten Wettkampf lieferte Tobias Steffen ab: Nach souveränen Versuchen über vier Meter und 4,20 Meter hatte er sogar noch die Chance auf die Meisterschaft, doch 4,40 Meter waren für den MTVer, der zurzeit an neuer Technik feilt, diesmal noch zu hoch. Doch auch über die Vizemeisterschaft hinter Thomas Pfitzner (Alfeld) konnte sich Tobias zu Recht freuen.

Im 100-Meter-Sprint der B-Jugend wurden die Athleten wieder einmal vom Gegenwind ausgebremst. Während Frederik Reinhard im Vorlauf ausschied, erreichte Tarik Kersting nach 11,91 Sekunden den Zwischenlauf. Sein Ausscheiden in dieser zweiten Runde nahm er gelassen hin, denn der Lohn eines guten Laufes war die neue Bestzeit von 11,76 Sekunden. Dieses Resultat motivierte auch die B-Jugend-Sprintstaffel über 4x100 Meter zusätzlich. Eine sehr gute läuferische Vorstellung und drei Superwechsel bescherten Frederik Reinhard, Tarik Kersting, Hagen Echzell und Schlussläufer Maximilian Arendt einen unerwarteten Sieg im ersten Zeitlauf. Die neue Teambestzeit von 46,40 Sekunden verhalf den vier MTVern am Ende zu Platz vier.